

Handball-Blädle



Interessantes von den SVB-Handballern

31. Jahrgang

06/2019



So verregnet der KJR-Tag auch war, so sonnig schien doch der Rest des Mais. Denn es galt nicht nur, das Erreichte der Seniorensaison mit dem Doppelaufstieg in einer offiziellen Feier zu würdigen, sondern die Jugend sorgte in ihren Qualifikationsturnieren ebenso teils für strahlende Ergebnisse.

Die Lage:

Nach der regulären Saison beginnt die Zeit der Qualifikationsrunden für die Jugend. Es galt zu zeigen, für welche Liga man sportlich gerüstet scheint. Während einige andere Bucki-Mannschaften auswärts antraten, hatte die neue **männliche A-Jugend** die Qualifikationsrunde in der heimischen Halle zu absolvieren. Doch auch die vertraute Kulisse konnte zu keinem Sieg verhelfen. Durch Absprachefehler in der Abwehr und fehlendes Durchsetzungsvermögen im Angriff reichte es leider nicht einmal zu einem Punkt. Zwar hielt man mit den Konkurrenten mit, unterlag jeweils mit nur zwei, drei Toren, doch unterm Strich erreichte man die zweite Quali-Runde nicht. So musste man sich im ersten Spiel dem MTV Stadeln mit 19:21 geschlagen geben, anschließend dem HSC Bad Neustadt mit 13:16. Der Schlusspunkt des Turniers für die Buckis war das 21:24 gegen die SG Helmbrechts/Münchberg. Damit spielt man die kommende Saison in der ÜBL.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle helfenden Hände, vor allem jedoch an unsere Jukos inkl. Manni Schnell, die das Turnier gut organisierten, und unsere gute Fee Clara, die sich den ganzen Tag für unsere Mannschaft ans Kampfgericht setzte!

Es spielten:

Manuel Möhrle, Luke Rüter; Nils Flake (5), Sebastian Friedmann (2), Lukas Hofmann (8), Luca Kröppel (2), Laurenz Mehl (7), Max Neumann (3), Phil Puppich (1), Alexander Schmucker (13), Leon Schnell (8), Johannes Weber (1), Paul Weimert (3)

Beim ersten Qualifikationsturnier für die ÜBOL am 11. Mai schaffte es die **weibliche B-Jugend** nach guter Leistung eine Runde weiter. Gleich im ersten Spiel zeigten die Mädels, dass sie auch in der B-Jugend in der höheren Spielklasse gut mithalten können. Man knöpfte gleich zu Beginn dem Tagessieger Deggendorf mit einem 11:11 einen Punkt ab, lag zu Beginn sogar in Front. Im zweiten Spiel ließen sie ihrem Gegner Mintraching/Neutraubling keine Chance. Eine super funktionierende 6-0-Abwehr und eine starke Torhüterleistung resultierte am Ende in einem verdienten 8:4 Sieg.

Der abschließende Gegner war diesmal der HC Weiden, den man aus der letzten Saison noch gut in Erinnerung hatte. Die kurze Pause aufgrund des Spielplans sowie die fehlende Kraft am Ende aufgrund des kleinen Kaders an Spielerinnen spielten bei der knappen 13:16-Niederlage gewiss auch eine entscheidende Rolle, dennoch hatte man sich für die nächste Runde qualifiziert.

In der zweiten ÜBOL-Qualirunde am 26. Mai im Heimturnier mussten die B-Mädchen nicht nur auf Verstärkung aus der C-Jugend zählen, sondern zudem ohne gelernte Torhüterin antreten.

Im Verlauf des Tages stellten sie dann ihren ganz eigenen Rekord auf: sie setzten in vier Spielen acht verschiedene Torhüterinnen ein, von der so manch eine für positive Überraschungen zwischen den Pfosten sorgte. Gleich im ersten Spiel mussten es die Buckis mit dem Aspiranten auf den Turniersieg aus Stadeln aufnehmen, und der Leistungsunterschied wurde in der 1:12-Niederlage auch ergebnistechnisch deutlich.

Im zweiten Spiel stellte man sich dem späteren Turniersieger TSV Lohr schon mit deutlich mehr Gegenwehr, diesmal gelang auch die ein oder andere Aktion über das Doppelpassspiel und den schnellen Gegenstoß. Doch am Ende stand es 9:6 für den Gegner. Im dritten Spiel konnte man den bis dato ebenfalls sieglosen Weidener Mädchen in der zweiten Halbzeit gar die zwischenzeitliche Führung abringen, aber mit dem Schlusspfiff gelang dem HC Weiden doch noch der 8:7 Siegtreffer.

Abschließend trat man gegen den TSV Altenfurt an, der sich kurz vor der Halbzeit mit einer Zwei-Tore-Führung absetzen konnte. Doch den Buckis gelangen auch in diesem Spiel immer wieder schöne Aktionen im Angriff, und mit dem Schlusspfiff und einem Sprungwurf kurz nach der Mittellinie erzielten die Buckis den 9:10 Anschlusstreffer.

Trotz der vier Niederlagen gibt es ein versöhnliches Ende für die Buckis: Die B-Mädchen werden in der nächsten Saison nun in der ÜBL antreten.

Es spielten:

Marie Prockl (TW, 3) - Marie Albert (2), Ariane Dötzer, Emely Dötzer, Anna Glöckl (12), Luisa Glöckl, Hannah Heldmann, Aylin Lang (12), Meike Prütting (12), Katharina Rabenstein Eva Schmidt (5), Johanna Stegmeyer (9), Emely Knobloch.

Bei der **männlichen B-Jugend** - sie spielten um die Landesligaqualifikation - war in Unterpfaffenhofen rückblickend schon die Auftaktpartie der Knackpunkt.

Man musste dem späteren Tabellenletzten, SC Eching, dessen einzigen Sieg überlassen (11:14). Gegen die SpVgg Diepersdorf gewann man 17:15, gegen die HSG München West reichte es zu einem Unentschieden 9:9. Den Gastgebern und späteren Turniersiegern unterlag man abschließend 6:11. Doch noch war man Dritter, eine Platzierung, die zur nächsten Runde reichte. Allerdings setzte sich im letzten Spiel dann Diepersdorf gegen München West durch, so dass die Buckis mit den Western punktgleich standen (je 3:5). Da der direkte Vergleich unentschieden geendet hatte, musste der dritte Rang per Siebenmeterwerfen entschieden werden. Da unterlagen die Bucken-hofener unglücklich und mussten nun in der zweiten Runde der ÜBOL-Quali weitermachen.

Hochmotiviert gingen die Bucki-Jungen dann ins Heimturnier, in dem sie vorzeitig den Aufstieg in die ÜBOL sichern wollten. Ein Vorhaben, das souverän umgesetzt wurde.

In einem Fünferturnier, das sich über mehr als sieben Stunden erstreckte, hatten es die Buckis mit vier Konkurrenten zu tun. In der Auftaktpartie war der TV Wackersdorf der Gegner, den man deutlich 19:5 bezwang. Zweiter Widersacher war die HG Maintal, die gleichfalls klar mit 21:12 besiegt wurde. Für HaSpo Bayreuth II, dem

nächsten Gegner der SV-Jungen, ging es dann schon um letzte Ausichten auf einen Spitzenplatz. Doch mit 27:11 holten sich die vertretungsweise von Sigi Bauer betreuten Buckis einen weiteren hohen Sieg. Der HV Oberviechtach sicherte sich anschließend mit dem deutlichsten Tagesergebnis (25:6) gegen Wackersdorf gleichfalls seinen dritten Sieg, so dass es in der abschließenden Begegnung zu einem echten Endspiel zwischen den Buckis und dem HV kam. Und dieses begann furios. Beide Angriffsreihen zeigten sich durchschlagskräftig, erzielten ihre Tore ohne Fehlversuche. Bis zum 5:5 war alles ausgeglichen. Dann allerdings nutzten die Buckis eine Überzahl, um sich erst einmal auf 8:5 abzusetzen. Bis zur Pause baute man den Vorsprung gar noch bis zum 10:6 aus. Nach Wiederbeginn machte sich dann die deutlich längere Bank der Buckenhofener bemerkbar, auf 16:7 vergrößerten die Buckis den Abstand. Auch als Coach Bauer dann einen kompletten Wechsel vornahm, blieben die SV-Jungen spielbestimmend und sicherten sich mit einem 20:10 sowohl den Turniersieg, als auch die vorzeitige Qualifikation zur ÜBOL.

Es spielten:

Manuel Möhrle, Luke Rütter; Patrick Drexler (10), Philipp Genslein (1), Julius Gumbmann (6), Lukas Hofmann (20), Sven Hofmann (1), Moritz Lüll (2), Alexander Schmucker (30), Leon Schnell (20), Leon Tatschner (6), Johannes Weber (8), Paul Weimert (14), Tim Wetzler (12).

Mit wenig Zählbarem kehrte die **männliche C-Jugend** des SVB vom ersten BOL-Qualiturnier aus Emskirchen zurück.

Im ersten Spiel erarbeiteten sich die Buckis eine Zwei-Tore-Führung, mussten die später wieder hergeben, aber kurz vor der Pause traf Fabian Uttenreuther zum 4:5 für die Buckenhofener. In der zweiten Hälfte hielt vor allem Sven Hofmann mit entschlossenen Aktionen und schönen Toren die Jungs im Spiel, dennoch lagen die Rot-Schwarzen 75 Sekunden vor dem Schlusspfiff 10:12 im Rückstand. Julius Gumbmann verkürzte diesen zunächst und durch einen schnellen Ballgewinn glich Jonathan Kluck eine halbe Minute vor

Spielende aus. Die Puschendorfer kamen nur noch mit einem direkten Freiwurf nach der Sirene zu einer Chance, die Simon Prütting im Tor aber unschädlich machte. Der erste Punktgewinn war eingetütet.

Im zweiten Spiel gegen den TV Martleugast wäre mehr drin gewesen als eine Fünf-Tore Niederlage (10:15). Insgesamt warf man aber zu viele Bälle im Spielaufbau weg, verlor sie durch technische Fehler, hatte Pech mit wenigen kritischen Schiedsrichterentscheidungen oder ließ auch eindeutige Torchancen ungenutzt. Der TSV Lohr und die TG Würzburg waren die stärksten Gegner. Im Spiel gegen Lohr zeigte aber Tobias Eger seinen Wert für die Mannschaft und setzte sich mehrmals im Angriff durch. Auch Lukas Gierschik nutzte den Platz auf der rechten Seite für zwei schöne Tore. Man hielt den anfänglichen Rückstand konstant und unterlag letztlich mit 10:16.

Gegen Würzburg wachte die Truppe erst nach gespielten zehn Minuten auf und Torwart Simon Prütting sah sich einigen Tempogegenstößen oft machtlos gegenüber. Später fingen sich die SVB-ler: Julius Gumbmann setzte sich mehrmals bis zum Kreis durch und Luca Erlwein versenkte sicher einen Strafwurf. Das Spiel endete dennoch deutlich mit einem 10:19.

Nach dem Turnier musste die endgültige Platzierung mit einem Siebenmeterwerfen zwischen dem SV Puschendorf und dem SVB entschieden werden. Hier hatten die Gastgeber das größere Glück auf ihrer Seite (3:1). Damit spielt man die nächste Saison in der übergeordneten Bezirksliga.

Es spielten:

Tobias Eger (3), Luca Erlwein (2/1), Lukas Gierschik (2), Julius Gumbmann (14/1), Linus Gumbmann (3), Sven Hofmann (13/2), Jonathan Kluck (4), Simon Prütting (TW), Fabian Uttenreuther (1), Elia Wielers.

...abseits der Spiele

... Neuzugang

Nachdem das letzte Jahr der Aderlass der Ersten Herren gravierend war, darf an dieser Stelle der erste Neuzugang der Saison vorgestellt werden. Doch so neu ist dieser dann doch nicht, denn mit Benjamin Funke kehrt ein alter Bekannter zu den Buckis zurück.

Im nun besten Handballeralter von 34 Jahren ist Benni seit der Aufstiegsfeier, deren Teilnahme ihm nur durch die unterschriebene und mitgebrachte Beitrittserklärung gestattet worden war, wieder Teil der Buckis. Das war er bereits 2006, als er von der HG Erlangen zusammen mit Florian Zündt zu uns wechselte. Anschließend verschlug es ihn nach Bayreuth zur Haspo, bei der er Bayerliga-Erfahrung sammelte, und zum HC Sulzbach. Später spielte er lange Zeit in Stadeln Landesliga und kommt nun von der TSH Herzogenaurach zu uns zurück.

Nun ein paar Infos von ihm selbst in einem kurzen Interview:

Hallo Benni, welcome back!! Schön, dich wieder an Bord zu haben. Wie hast du wieder zu den Buckis zurückgefunden?



Durch den wahnsinnig penetranten Moe Winter!!! Spaß beiseite. Ich bin im Juni mit meiner Familie nach Adelsdorf gezogen. Da habe ich mich im Vorfeld umgeschaut, welche handballerischen Möglichkeiten es im Umkreis gibt. Die zwei Jahre, die ich schon beim SVB verbracht hatte, haben mir die Entscheidung sehr einfach gemacht.

Als was für einen Spielertyp siehst du dich?

Puh, das ist eine gute Frage. Ich denke "Stürmer" trifft's ganz gut.

Was machst du neben dem Handball?

Beruflich bin ich als Bereichsleiter in einem Gesundheitszentrum angestellt. Meine Hobbys sind: mit meiner dreijährigen Tochter spielen und ab und zu ein bisschen PlayStation daddeln. Dazu kümmere ich mich noch ehrenamtlich um das Wohlergehen meiner Frau.

Was erwartest du von der kommenden Saison?

Ich erwarte spannende Spiele, eine geile Stimmung in der Halle und ein paar alte Weggefährten neben mir auf der Platte.



... Aufstiegsfeier der Herren

Nachdem es die Bucki-Herren dieses Jahr erneut geschafft haben, einen Doppleaufstieg hinzulegen, musste dieser auch dementsprechend zelebriert werden. So traf man sich am 24. Mai in geselliger Runde im Sportheim und ließ sich den Doppelerfolg mit einem Buffet sowie zwei gesponserten Bierfässern vom Rittmayer schmecken.

Aber wie immer, wenn es etwas zu essen gibt, muss vorher geredet werden. So eröffnete dann auch Jo Gumbmann in Vertretung des Vorstandes die Feier mit einem Rückblick zur Saison der ersten Herrenmannschaft. Begrüßt wurden zunächst die Ehrengäste Martina und Uwe Roth sowie Marion und Edmund Knauer als Vertreter der SVB-Vorstandschafft. Im Anschluss hieß man die Ehrenmitglieder Günther Schubert und Herbert Gumbmann samt Frauen willkommen; Günter Lauterbach, Manfred Schriefer und Werner Rosbigalle ließen sich an diesem Abend entschuldigen. Persönlich benannt wurden auch die Sponoren Simon Friedrich von der Brauerei Rittmayer und Felix Mielke von der Firma SeMi mit Ehefrau.

Zudem verkündete Jo Gumbmann die Verpflichtung von Peter Heimpelel als neuen Damentrainer, der nach dem ersten Training mit unseren Damen begeistert zugesagt haben soll. Der Dank für die gute Überzeugungsarbeit seitens aller Beteiligten gilt ihnen und Siegbert Bauer, dessen unermüdliche Suche erfolgreich war. Doch wenn einer kommt, geht auch jemand. Der andere große Dank galt daher auch Klaus Heinrich, der leider verhindert war, für seine Hilfsbereitschaft die Damen für die vergangene Saison als Trainer zu übernehmen.

Auch musste sich dann eines Hilferufs nach neuen Spielerinnen bedient werden, vor allem der Position zwischen den Pfosten bedarf es an Verstärkung, damit Carina Krieg nicht sämtliche Verantwortung allein schulden muss.



Den krönende Abschluss des öffentlichen Teils der Feier bildete die Verleihung der Torjägerkanone (Danke Maggi!!) an den „Handballgott“ Johannes Noppenberger, der mit 73 Toren und einem Schnitt von 6,64 „Buden“ pro Spiel der beste Shooter der gesamten Bezirksklasse West geworden war.

Der Rest des Abends ging in feuchtfrohlichen Gesprächen und Gelächter unter - alles, was zu einem gelungenen Abend gehört.



Im Anschluss wurde der große Hunger endlich gestillt und auch die angetrockneten Kehlen fürs Erste befeuchtet, bevor Michael Albert in Funktion als Co-Trainer der Zweiten Herrenmannschaft ein paar kritische Worte zur Saison fand. Denn man verlor zwei Spiele in der vergangenen Runde, beide gegen die Zweite Vertretung der HSG Erlangen Niederlindach. Neben dem kleinen Stammkader der Mannschaft, diese in fantastischer Weise mithilfe modernster Präsentationstechniken visualisiert - war es besonders ein Punkt, welchen der Trainer wurmte. So hatte der letzte Sieger um Platz eins in der Tabelle regelmäßig trainiert! – zweimal die Woche!! Das stellt ganz klar einen unlauteren Wettbewerbsvorteil dar. In Anbetracht dessen ließ man dann alle Beziehungen spielen und eine angedachte Relegation war dann plötzlich nicht mehr vonnöten. Der Aufstieg war da.

... Maiwanderung



Der Weg war das Ziel, lautete wohl in diesem Jahr das Motto der traditionellen Mai-Wanderung der SVB-Handballer. Nach zwei längeren Pausen und einem letzten „Bier-Fassen“ in Sümms Biergarten erreichte man das Ziel, den Rittmayer-Keller auf dem Kreuzberg, erst nach knapp 3 1/2 Stunden Weg. Mit weit über 30 Teilnehmern – annähernd die Hälfte waren Jugendliche – konnte man diesjährig wieder eine gemischte Wandergruppe zusammenbringen, die dann nach ihrer nachmittäglichen Ankunft zu ihrem verspäteten Mittagessen kam.

... Einladung I: Saisonabschlussfeier der Junioren

Am 23.07. um 16:30 Uhr findet der Gemeinsame Saisonabschlussfeier der Jugendmannschaften der C-, B- und A-Jugenden aus den Abteilungen Fußball, Gymnastik (KiZiBu) und Handball statt.

... Einladung II: SVB-Sportler-Kerwa

Vom 12. -14. Juli findet die jährliche die **SVB-Sportlerkerwa** statt. Eröffnet wird diese am Freitag mit **Saukopfessen** und einem **Schafkopfturnier**. Am Samstag trifft man sich dann auf dem **Weinfest** am Sportgelände und am Sonntag gibt es dann die **Spieleinlagen der Handballer gegen die Fußballer**, welche aufeinandertreffen und in Altersklassen die jeweiligen Sieger ermitteln.

Spieltermine im Juni:

Sa 29-06 E-Ju Turnier in Puschendorf



Herausgeber: SV Buckenhofen, Handballabteilung. T. Sainz Derut
INTERNET: <http://www.sv-buckenhofen.de>
e-mail: redaktion@sv-buckenhofen.de